

Landkreis Gießen		Datum: 23.06.2020
Der Kreisausschuss		
FACHBEREICH Schule, Bauen, Sport und Abfallwirtschaft	Fachdienst:	41 - Bauen
	Sachbearbeiter:	Hr. I. Jung
	Telefon:	1302
	Fax:	1565
	E-Mail:	Ingo.jung@lkgi.de
	Gebäude:	Haus E Zimmer: 120a

**Regelmäßige Berichterstattung zum aktuellen Stand der Sanierung und Modernisierung der Willy-Brandt-Schule, Gießen.
Beschluss des Kreistags vom 13.05.2019, Vorlage 0968/2019.**

Das Projekt wird von zwei verschiedenen Planungsbüros betreut.

- I. Sanierung und Modernisierung des Innenbereichs. Zuständig ist das das Büro Schmees Wagner aus Gießen.
- II. Außensanierung. Zuständig ist das Büro KM Architekten aus Kassel.

Die Unterlagen für den Bauantrag (gesamte Maßnahme) werden in Kürze eingereicht.

Stand der Sanierung

1. Innensanierung

Die Innensanierung erfolgt in 3 Bauabschnitten. Mit dem 1. BA soll nach den Sommerferien 2020 begonnen werden.

Die Vorbereitungen zur Auslagerung des ersten Bauabschnittes wurden getroffen. Es müssen ca. 50 Klassen- und Fachräume sowohl intern, als auch an externe Standorte verlagert werden. Die Umbaumaßnahme der Georg-Kerschensteiner-Schule in Biebertal zur Auslagerung des Fachbereichs Gesundheit und der Mediengestalter ist abgeschlossen. Aktuell werden noch Umbauarbeiten im Gebäude H14 („Willy 2“) zur Auslagerung der Holzwerkstatt ausgeführt. Die Umzüge finden vor und während der Sommerferien statt. Hierfür wurde ein Rahmenvertrag für Umzugsdienstleistungen ausgeschrieben. Die Firma hat bereits mit den Umzügen begonnen.

Der erste Bauabschnitt beginnt Mitte August 2020 mit den Abbrucharbeiten. Die Leistungen wurden bereits beauftragt. Weitere Ausschreibungen wie Rohbau, Trockenbau, Innenputz, Maler etc. werden derzeit erarbeitet und sollen noch im Juli 2020 veröffentlicht werden. Der 1. Bauabschnitt wird laut Bauzeitenplan in den Sommerferien 2022 abgeschlossen.

2. Außensanierung

Der Baubeginn für die Außensanierung ist für den Herbst 2020 geplant, da zuvor die Schadstoffsanierung im Innenbereich abgeschlossen sein muss. Die Außensanierung beginnt mit dem Austausch der Fenster- Fassadenelemente und der Sanierung der Dächer im ersten Bauabschnitt. Auf Grund der Zeitspanne des KIP II Programmes werden die restlichen Fassadenelemente unabhängig der weiteren Bauabschnitte im laufenden Betrieb getauscht.

Stand der Kostenverfolgung

1. Innensanierung

Die Kosten für die Innensanierung wurden im Rahmen einer neuen Kostenberechnung durch das Büro Schmees und Wagner überprüft.

Dabei wurde festgestellt, dass vom ehemaligen Planungsbüro PASD die Mengenangaben häufig zu niedrig angesetzt wurden. Insbesondere aufgrund falscher Massenermittlungen im Bereich der Innendämmung, der Innenwände und dem Bereich Elektro, erhöhen sich die Kosten erheblich.

Unter Berücksichtigung von Einsparungen an anderer Stelle in der KG 300 entstehen voraussichtlich Mehrkosten von rund 1,4 Mio Euro.

Einsparungsmöglichkeiten in der KG 400 werden zur Zeit noch überprüft, ebenso die Auswirkungen der Mehrwertsteuersenkung.

Insgesamt bleiben die Ausschreibungsergebnisse abzuwarten. Die ersten Ausschreibungsergebnisse im Bereich der Abbrucharbeiten haben deutlich niedrigere Preise als erwartet ergeben. Hier wird die Konjunktorentwicklung eine bedeutende Rolle spielen.

Zusammenfassung:

- | | |
|---|---------------------|
| - Geplante Kosten der Innensanierung in 2019 | 11,15 Mio. € brutto |
| - Vorläufige Kostenerhöhung nach Korrektur 2020 | 12,55 Mio. € brutto |

2. Außensanierung

Die Kostenberechnung für die Außensanierung wurde vom Büro KM Architekten überprüft. Sie liegt bei 7,08 Mio. € brutto und somit in dem vorgegebenen Budget.

Für die Richtigkeit
Im Auftrag

Ingo Jung
Fachdienstleitung